Bitkom e.V. | Presseinformation

Generationenfrage: Streit ums Smartphone unterm Weihnachtsbaum

- **Für die meisten Älteren stört das Smartphone gemütliches Beisammensein – für Jüngere weniger**
- **Jüngere nutzen das Smartphone an Heiligabend besonders viel**
- **6 von 10 teilen Aufnahmen vom Fest in sozialen Netzwerken**

Berlin, 19. Dezember 2025 – Weihnachten soll die Zeit der Besinnlichkeit und des gemütlichen Zusammenseins sein – doch für manche Familien kann ausgerechnet das Smartphone den Frieden unter dem Tannenbaum stören. Denn besonders zwischen den Generationen gibt es hierzu unterschiedliche Vorstellungen. Insgesamt 45 Prozent der Deutschen, die Heiligabend feiern, finden, das Smartphone stört das gemütliche Beisammensein an Heiligabend. Das trifft vor allem auf ältere Menschen zu: 58 Prozent der über 65-Jährigen und 49 Prozent der 50- bis 64-Jährigen empfinden es als störend. Bei den Jüngeren ist das deutlich weniger der Fall: Bei den 16- bis 29-Jährigen sind es 34 Prozent, bei den 30- bis 49-Jährigen 37 Prozent. Dies sind Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von 1.002 Personen ab 16 Jahren in Deutschland im Auftrag des Digitalverbands Bitkom, darunter 943 Personen, die Heiligabend feiern.

Musik abspielen, Fotos machen, Grüße schicken: Demgegenüber nutzt ein gewisser Teil das Smartphone an Weihnachten sogar häufiger. Insgesamt 37 Prozent der Deutschen, die Heiligabend feiern, verwenden es an diesem Abend mehr als an anderen Tagen. Auch hier gibt es entsprechende Generationenunterschiede: Unter den 16- bis 29-Jährigen greifen 44 Prozent an Heiligabend häufiger zum Smartphone, unter den 30- bis 49-Jährigen 42 Prozent. Bei den 50- bis 64-Jährigen sind es nur noch 37 Prozent, in der Gruppe ab 65 Jahren nur 28 Prozent. „Smartphones an Weihnachten sind Fluch und Segen zugleich. Sie ermöglichen es, auch entfernte Freunde und Familie einzubeziehen, können aber die Aufmerksamkeit für das gemeinsame Beisammensein vor Ort schmälern. Wer den Weihnachtsfrieden bewahren möchte, kann vorher durchaus Absprachen treffen, zum Beispiel während des Essens oder der Bescherung offline zu bleiben. So wird die gemeinsame Zeit bewusster und im besten Fall für alle entspannter“, so Dr. Sebastian Klöß, Experte für Consumer Technology beim Bitkom.

Für viele geht es bei der Smartphonenutzung immerhin auch um die Gemeinschaft mit Leuten, die nicht da sind: Insgesamt 58 Prozent nutzen das Smartphone an Heiligabend, um mit Freunden oder Familie Kontakt zu halten. Auch dies ist aber unter den Jüngsten bis 29 Jahren mit 68 Prozent wesentlich ausgeprägter als unter den Ältesten ab 65 Jahren (45 Prozent). Auch beim Teilen von Aufnahmen vom Fest zeigt sich der Generationenunterschied. Insgesamt nutzen 59 Prozent ihr Smartphone an Heiligabend, um Bilder und Videos in sozialen Netzwerken zu teilen. Mit 72 Prozent gehört dies für einen Großteil der 16- bis 29-Jährigen dazu, wohingegen nur 31 Prozent ab 65 Jahren an Heiligabend dort Aufnahmen teilen.

Kontakt

Merle Wiez
Pressereferentin
Telefon: +49 30 27576-274
E-Mail: m.wiez@bitkom.org
Download Pressefoto

Dr. Sebastian Klöß
Leiter Märkte & Technologien
Download Pressefoto

Nachricht senden

Hinweis zur Methodik

Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat. Dabei wurden 1.002 Personen in Deutschland ab 16 Jahren telefonisch befragt, darunter 943 Personen, die Heiligabend feiern. Die Befragung fand im Zeitraum von KW 41 bis KW 46 2025 statt. Die Gesamtumfrage ist repräsentativ. Die Fragestellung lautete: „Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zum Thema Smartphone-Nutzung an Heiligabend auf Sie bzw. Ihrer Meinung nach zu?“.

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Generationenfrage-Streit-Smartphone-Weihnachtsbaum***